



Aktenzeichen

6235

bei Antwort bitte angeben

Durchwahl

0251 597380

Regelung der Geschäftsverteilung
für das Berufsgericht für Heilberufe
Geschäftsjahr 2020

Im Einvernehmen mit den Berufsrichtern des Berufsgerichts wird die Geschäftsverteilung für das Jahr 2020 wie folgt geregelt:

**I. Besetzung (Berufsrichter) und
Geschäftsbereiche der Kammern:**

1. Besetzung (Berufsrichter):

1. Kammer

Vorsitzender:	Richter am Verwaltungsgericht B r ö k e r
Stellvertretender Vorsitzender:	Vorsitzender Richter am Verwaltungsgericht D r . B a m b e r g e r

2. Kammer

Vorsitzender:	Vorsitzender Richter am Verwaltungsgericht D r . B a m b e r g e r
Stellvertretender Vorsitzender:	Richter am Verwaltungsgericht B r ö k e r

Dienstgebäude und
Lieferanschrift:
Verwaltungsgericht Münster
Manfred-von-Richthofen-Str. 8
48145 Münster
Telefon 0251 597-0
Telefax 0251 597-200
verwaltung@vg-muenster.nrw.de
www.vg-muenster.nrw.de

Öffentliche Verkehrsmittel:
ab Hbf. Buslinie 14
bis Haltestelle
Manfred-von-Richthofen-Str.



3. Kammer

Vorsitzender: Vorsitzender Richter am Verwaltungsgericht
D r . B ü l t e r

Stellvertretende
Vorsitzende: Vizepräsidentin des Verwaltungsgerichts
R a p s c h

4. Kammer

Vorsitzender: Vorsitzender Richter am Verwaltungsgericht
L a b r e n z

Stellvertretender
Vorsitzender: Vorsitzender Richter am Verwaltungsgericht
D r . B ü l t e r

5. Kammer

Vorsitzende: Vizepräsidentin des Verwaltungsgerichts
R a p s c h

Stellvertretender
Vorsitzender: Vorsitzender Richter am Verwaltungsgericht
L a b r e n z

2. Geschäftsbereiche:

a) Regelungen zu den einzelnen Kammern

1. Kammer:

Verfahren betreffend **Ärzte**:

- die mit Ablauf des 31. Dezember 2019 bei der 1. Kammer anhängigen Verfahren,
- künftig eingehende Verfahren, soweit nicht die 4. Kammer zuständig ist, nach Maßgabe der Regelung unter I. 2. b).



2. Kammer:

Seite 3 von 7

Verfahren betreffend **Ärzte**:

- die mit Ablauf des 31. Dezember 2019 bei der 2. Kammer anhängigen Verfahren,
- künftig eingehende Verfahren, soweit nicht die 4. Kammer zuständig ist, nach Maßgabe der Regelung unter I. 2. b),

3. Kammer:

1. Verfahren betreffend **Apotheker**,
2. Verfahren betreffend **Psychotherapeuten**,

4. Kammer:

Verfahren betreffend **Zahnärzte**, auch soweit diese zugleich **Ärzte** sind, soweit nicht die 2. oder 3. Kammer zuständig sind.

5. Kammer:

Verfahren betreffend **Tierärzte**.

b) Besondere Regelungen zur 1. und 2. Kammer

Künftig eingehende Verfahren betreffend **Ärzte**, soweit nicht die 4. Kammer zuständig ist, entfallen in Fortführung der bisherigen Reihenfolge im Wechsel auf die 1. und die 2. Kammer.

Die Verteilung erfolgt jeweils getrennt nach

- a) Verfahren auf Erteilung der Zustimmung zur Einstellung gemäß § 112 HeilBerG, §§ 153 ff StPO,
- b) sonstigen Verfahren.

Gehen an einem Tag mehrere **Ärzte** betreffende Verfahren ein, werden sie nach der alphabetischen Folge der Namen - bei Namensgleichheit hilfsweise der Vornamen - der Kammerangehörigen verteilt. Verfahren betreffend **Ärzte**, die bereits von einem



anhängigen oder abgeschlossenen Verfahren vor dem Berufsgericht betroffen sind bzw. waren, werden unter Anrechnung auf den Verteilerschlüssel derjenigen Kammer zugeteilt, in der das ältere Verfahren anhängig ist bzw. innerhalb der letzten drei Jahre anhängig war.

Verfahren betreffend Ärzte, denen die gemeinschaftliche Begehung eines Berufsvergehens zur Last gelegt wird, werden unter Anrechnung auf den Verteilerschlüssel von der Kammer bearbeitet, bei der die zuerst eingegangene Sache anhängig ist.

c) Sonstige Zuständigkeit

Für die zum Zweck der Vollstreckung oder aus sonstigen Gründen erforderlich werdende weitere Bearbeitung erstinstanzlich beendeter Verfahren ist die Kammer zuständig, welcher der Berufsrichter angehört, der die instanzbeendende Entscheidung getroffen oder an ihr mitgewirkt hat. Ist dieser Berufsrichter aus dem Heilberufsgericht ausgeschieden, ist die 1. Kammer des Heilberufsgerichts zuständig. Die Regelungen gelten entsprechend im Falle der Auflösung von Kammern des Heilberufsgerichts.

II. Bestimmung der Vertreter (Berufsrichter)

Ist eine Vertretung des Vorsitzenden innerhalb der jeweiligen Kammer nicht möglich, werden die Vorsitzenden der anderen Kammern in ihrer numerischen Reihenfolge herangezogen.

III. Ehrenamtliche Richter

Die Ärzte als ehrenamtliche Richter und ihre Vertreter

1. Dr. med. Konrad Rackwitz
Vertreterin: Dr. med. Ute Krahe



2. Prof. Dr. med. Nils Ewald
Vertreter: Dr. med. Katja Sielhorst

werden der **1.** Kammer zugewiesen.

Die **Ärzte** als ehrenamtliche Richter und ihre Vertreter

3. Dr. med. Peter Kluge
Vertreterin: Birgit Menge
4. Dr. med. Andreas Jesper
Vertreterin: Dr. med. Brigitte Klein

werden der **2.** Kammer zugewiesen.

Die **Apotheker** als ehrenamtliche Richter und ihre Vertreter

1. Apothekerin Elke Balkau
Vertreter: Apotheker Klaus Mörchen
2. Apothekerin Monika Kierdorf-Witte
Vertreter: Apothekerin Diana Schreiner
3. Apotheker Matthias Söngen
Vertreter: Apotheker Wichard Dohmann
4. Apotheker Hans-Jürgen Jesse
Vertreterin: Apothekerin Dr. Diana Lütke-Schürmann

werden der **3.** Kammer zugewiesen und - beginnend mit dem neuen Geschäftsjahr - in dieser Reihenfolge herangezogen.

Die **Psychotherapeuten** als ehrenamtliche Richter und ihre Vertreter



1. Dr. (TR) Mehmet Toker
Vertreter: Josef Rath

Seite 6 von 7

2. Dr. Karl Stricker
Vertreterin: Dorothea Dewald

werden der **3.** Kammer zugewiesen.

Die **Zahnärzte** als ehrenamtliche Richter und ihre Vertreter

1. Dr. Jutta Gerson
Vertreter: Dr. Joachim Lenz

2. Dr. Sabine Wagner
Vertreter: Dr. Ulrich Freck

werden der **4.** Kammer zugewiesen.

Die **Tierärzte** als ehrenamtliche Richter und ihre Vertreter

1. Dr. Gabriele Schulze-Grotthoff
Vertreter: Dr. Uwe Benthin

2. Dr. Giovanni Serra
Vertreter: Dr. Frank Vennemann

werden der **5.** Kammer zugewiesen.

Die ehrenamtlichen Richter werden im Verhinderungsfall jeweils durch ihren Vertreter, bei dessen Verhinderung durch den Vertreter des anderen herangezogenen ehrenamtlichen Richters der Kammer, im Fall weiterer Verhinderung gegebenenfalls in der sich aus Abschnitt III. ergebenden Reihenfolge nacheinander durch den



jeweils nächstfolgenden ehrenamtlichen Richter, dessen Vertreter usw. vertreten. Ist eine Vertretung innerhalb der Kammer nicht möglich, so sind nacheinander der bei der anderen für diese Berufsgruppe zuständigen Kammer zuerst aufgeführte ehrenamtliche Richter, sein Vertreter, der andere ehrenamtliche Richter und dessen Vertreter heranzuziehen. Die weitere Reihenfolge der Heranziehung bleibt durch einen Vertretungsfall unberührt.

Seite 7 von 7

Koopmann